

Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik: Erweiterung der amtlichen Krankenhausstatistik des Statistischen Bundesamtes um die DRG-Daten nach § 21 KHEntgG

Thomas Graf
Statistisches Bundesamt, Gruppe VIII A
Referat Gesundheitsstatistiken
thomas.graf@destatis.de
Tel: 01888-644-8169

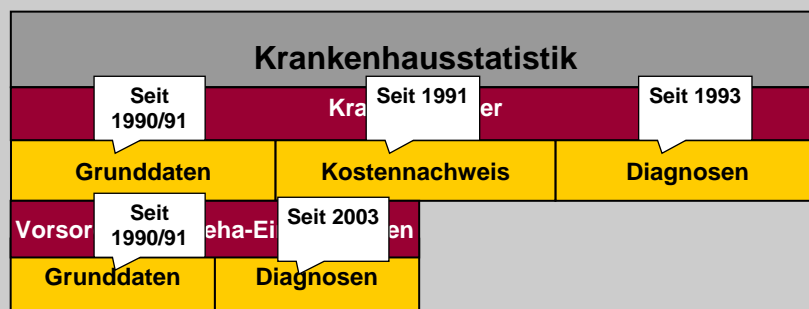
Struktur des Vortrages:

- Allgemeine Informationen zum Angebot des Statistischen Bundesamtes im Bereich der Krankenhausstatistik
- Informationen speziell zu dem Bereich der Fallpauschalenbezogenen Krankenhausstatistik und des daraus resultierenden Informationszugewinns
- Vergleich der Fallpauschalenbezogenen Krankenhausstatistik und der bisherigen Krankenhausstatistik

Krankenhausstatistik



Krankenhausstatistik



Rechtsgrundlage:

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV)
in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)

Grunddaten

je nach Einrichtung, u. a. nach

- Trägerschaft, Art der Einrichtung, Rechtsform, Fachabteilungen
- Aufgestellte Betten, Belegbetten, Intensivbetten
- Zu- und Abgänge, Nutzungsgrad, Verweildauer
- Teilstationäre Versorgung
- Ärztliches & nichtärztliches Personal, Vollzeitäquivalente
- Zahl und Art der Ausbildungsplätze, Auszubildende
- Medizinisch-technische Großgeräte, ...



Kostennachweis

- Personalkosten, Sachkosten
- Kosten der Ausbildungsstätten
- Gesamtkosten und bereinigte Kosten



Diagnosen

- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel)
- Fachabteilung mit der längsten Verweildauer
- Operationen (Kap. 5) in Zusammenhang m. d. Hauptdiagnose
- Alter, Geschlecht
- Aufnahme- und Entlassungsdatum
- Wohnort und Behandlungsort, ...



Krankenhausstatistik

**Ab Berichtsjahr 2005: DRG-Statistik
zur Erweiterung der Krankenhausstatistik**

Krankenhausstatistik			
Krankenhäuser			
Grunddaten	Diagnosen	Kostennachweis	DRG-Statistik
Vorsorge- und Reha-Einrichtungen			
Grunddaten	Diagnosen		

DRG-Statistik

Rechtsgrundlage

§ 21 Abs. 3 Nr. 4 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) i. V. mit
Neuregelungen im GKV- Wettbewerbsstärkungsgesetz
Vom März '07:

**Die DRG-Datenstelle bzw. das InEK übermittelt jeweils
jährlich bis zum 1. Juli**

- umfangreiche Struktur- und Leistungsdaten der Krankenhäuser und
- zentrale Daten für alle im jeweiligen Berichtsjahr entlassenen voll- und teilstationären Behandlungsfälle

**zum Zwecke der amtlichen Krankenhausstatistik an das
Statistische Bundesamt.**

Art der Erhebung:

**Die Daten der DRG-Statistik entstehen ursprünglich im
Rahmen der Abrechnung von Krankenhausleistungen.**

**Das bedeutet, dass die Krankenhausstatistik als klassische
Primärstatistik um eine Sekundärstatistik erweitert wird.**

Umfang der Erhebung:

Einbezogen sind alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen und dem Anwendungsbereich des § 1 KHEntgG unterliegen.

Somit liegen keine Informationen über Patienten vor, deren Krankenhausleistung über tagesgleiche Pflegesätze vergütet werden, z.B. Patienten in psychiatrischen und psychotherapeutischen Einrichtungen.

DRG-Statistik

Ziele

- Erstellung einer amtlichen DRG- und Prozedurenstatistik
- Erhöhung der Transparenz des Leistungsgeschehens ohne zusätzlichen Erhebungsaufwand
- Qualitätsvergleich und Qualitätssicherung (insbes. mit der Diagnosestatistik)

Merkmalspektrum der Datenlieferung

STRUKTURDATEN DER KRANKENHÄUSER				
Institutskennzeichen	Art des Krankenhauses	Trägerschaft	Aufgestellte Betten	
PATIENTENDATEN (Je Behandlungsfall)				
Geburtsjahr	Bei Kindern ≤ 1 Jahr: Geburtsmonat und Geburtsgewicht	Geschlecht	PLZ des Wohnorts	
Aufnahmedatum, -grund, -anlass	Aufnehmende / weiterbehandelnde Fachabteilung(en)	Entlassungs-, Verlegungsdatum	Entlassungs-, Verlegungsgrund	
Haupt- und Nebendiagnosen	Art und Datum der Operationen und Prozeduren	Bei Beatmungsfällen: Beatmungszeit in Std	Erbringung der Operationen/ Prozeduren durch Belegopera- teur, -anästhesist od. -hebamme	
ART und HÖHE ABGERECHNETER ENTGELTE (Je Behandlungsfall)				
Art und Höhe der insges. abgerechneten	DRG-Fallpauschale	Zusatzentgelte	Zu- und Abschläge	Sonstige Entgelte
AUSBILDUNG und PERSONALKOSTEN				
Anzahl der Ausbildungsplätze	Anzahl der Auszubildenden nach Berufsbezeichnung und Ausbildungsjahr	Anzahl der Auszubildenden nach Berufsbezeichnung	Höhe der Personal- und Gesamtkosten	

Zugewinn an Informationen

- **Nebendiagnosen**
- **Art und Umfang der Operationen und Prozeduren (Kap. 1 – 9)**
- **DRGs: Art und Höhe der abgerechneten Entgelte, DRG-Fallpauschale, Zusatzentgelte, Zu- und Abschläge und sonstige Entgelte nach § 6 FPÄndG (hier wird noch an einem Veröffentlichungskonzept gearbeitet)**
- **Div. Zusatzinformationen zu Fachabteilungen auf Basis der individuellen Verlegungsketten der Patienten**

Veröffentlichungen für die Berichtsjahre 2005 und 2006

Fachserie „Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik“ (DRG-Statistik) mit den Schwerpunkten

- häufigsten Hauptdiagnosen i. V. mit wichtigsten Nebendiagnosen
- Hitliste der häufigsten Nebendiagnosen
- Fälle und Verweildauer in den einzelnen Fachabteilungen auf Basis der Verlegungsketten der Patienten
- Operationen und Prozeduren (Kap. 1 – 9)

Ausgewählte Ergebnisse der Fallpauschalen- bezogenen Krankenhausstatistik im Vergleich zur bisherigen Krankenhausstatistik

Ergebnisse für das Berichtsjahr 2005. Vergleiche für 2006 sind z.Zt. Noch nicht verfügbar, da die klassische Diagnosestatistik noch aufbereitet wird.

Vergleich der beteiligten Krankenhäuser nach der Krankenhausstatistik und DRG-Statistik(*)

Art des Krankenhauses	Krankenhausstatistik	DRG-Statistik	Diff. 2005
Allgemeine Krankenhäuser	1.846	1.719	127
Bundeswehr-Krankenhäuser	8	8	0
Psychiatrische Krankenhäuser sowie Tages-/Nachtkliniken	293	43(**)	250
Insgesamt	2.147	1.770	377

(*) DRG-Statistik: Es erfolgt keine Abfrage nach der Art des Krankenhauses. Eine Zuordnung erfolgt nach Plausibilitätsannahmen.

(**) Informationen stehen nur bei Struktur- nicht bei Patientendaten zur Verfügung.

Ergebnisse zu Allgemeinen Krankenhäusern

(ohne Psychiatrische- und Bundeswehrkrankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken)

Vergütungssystem / DRG-Krankenhaus	Krankenhausstatistik	DRG-Statistik	Diff. 2005
DRG-Vergütungssystem	1.267	} nicht separat nachgewiesen	- 67
Bundespfllegesatzverordnung	96		
beide Vergütungssysteme	(1.652) 385		
keines dieser Vergütungssysteme	98		
Insgesamt	1.846	1.719	

Art der Trägerschaft	Krankenhausstatistik	DRG-Statistik	Diff. 2005
Freigemeinnützig	712	731	-19
Öffentlich	647	613	34
Privat	487	371	116
K.A.	-	4	-4
Insgesamt	1.846	1.719	

Ergebnisse zu Allgemeinen Krankenhäusern

(ohne psychiatrische Krankenhäuser und Bundeswehrkrankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken)

Bettengrößenklassen	Krankenhausstatistik	DRG-Statistik	Diff. 2005
bis 49	294	160	134
50-99	221	212	9
100-149	250	256	-6
150-199	207	219	-12
200-299	299	300	-1
300-399	204	210	-6
400-499	123	114	9
500-599	102	92	10
600-799	63	77	-14
800-999	28	24	4
1000 u.m.	55	55	0
K.A.	-	-	0
Insgesamt	1.846	1.719	

Ergebnisse auf Basis der Patientendaten *

Fachabteilung m.d.l. VWD	Krankenhausstatistik	DRG-Statistik	Diff. 2005
Vollstationäre Patientinnen und Patienten insges.	17.033.775	16.071.846	961.929
Psychiatrische Fachabteilungen	787.455	2.663	784.792
FAB (klinische) Geriatrie	171.922	156.502	15.420

* Krankenhausstatistik einschl. Patientinnen und Patienten in psychiatrischen Krankenhäusern
DRG- Statistik ohne Patientinnen und Patienten in psychiatrischen Krankenhäusern

Ergebnisse auf Basis der Patientendaten *

	Krankenhausstatistik	DRG-Statistik	Diff. 2005
Vollstationäre Patientinnen und Patienten insges.	17.033.775	16.071.846	961.929
F00-F99 Psychische und Verhaltensstörungen	1.046.365	273.141	773.224
F10 durch Alkohol	299.428	125.056	174.372
F11-16,18-19 durch andere psychotrope Substanzen	88.487	16.510	71.977
M00-M99 Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems u. Bindegewebes	1.400.064	1.362.560	37.504
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2.556.680	2.531.626	25.054
I20-I25 Ischämische Herzkrankheiten	732.468	723.077	9.391
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen u. andere Folgen äußerer Ursachen	1.665.610	1.643.847	21.763
G00-G99 Krankheiten des Nervensystems	694.826	673.375	21.451
C00-D48 Neubildungen	1.843.435	1.826.406	17.029
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1.483.743	1.471.639	12.104
K00-K93 Krankheiten des Verdauungsystems	1.706.286	1.696.976	9.310
P00-P96 Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	162.561	165.754	-3.193
Z00-Z99 Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen u. zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	656.960	658.130	-1.170

Ergebnisse auf Basis der Patientendaten *

	Krankenhausstatistik	DRG-Statistik	Diff. 2005
Vollstationäre Patientinnen und Patienten insges.	17.033.775	16.071.846	961.929
Operationen (ausschließlich Kap. 5)	5.173.108	6.456.790	- 1.283.682
Sterbefälle	392.715	390.445	2.270
Stundenfälle	506.891	457.917	48.974
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	(incl. F00-F99) 8,6 (ohne F00-F99) 7,7	7,8 7,7	0,8 -

* Krankenhausstatistik einschl. Patientinnen und Patienten in psychiatrischen Krankenhäusern
DRG-Statistik ohne Patientinnen und Patienten in psychiatrischen Krankenhäusern

Upcoding oder präzisere Dokumentation?

- Das Codierverhalten in den Krankenhäusern hat sich verändert!!

Beispiel: Entbindungen im Rahmen der herkömmlichen Diagnosestatistik

ICD-Pos.	Bezeichnung	2001	2005
		Anzahl	
068	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distreß (fetal distress) (fetaler Gefahrenzustand)	12 205	64 336
069	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen	1 611	19 940
070	Dammriß unter der Geburt	3 474	110 459
071	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	1 174	33 551
072	Postpartale Blutung	2 683	9 369
073	Retention der Plazenta und der Eihäute ohne Blutung	902	3 387
074	Komplikationen bei Anästhesie während der Wehentätigkeit und bei der Entbindung	30	410
075	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert	1 841	11 222
080	080 Spontangeburt eines Einlings	451 471	73 325

Fazit

- Spektrum der Krankenhäuser und Krankheiten wird unterschiedlich abgebildet (inklusive / exklusive der Krankenhäuser außerhalb des Geltungsbereichs des DRG-Entgeltsystems)
- Informationsgewinn insbesondere durch Prozeduren und Nebendiagnosen
- Entgeltrelevante Änderungen haben einen mehr oder weniger großen Einfluss und zwar sowohl auf die klassische Krankenhausstatistik als auch auf die DRG-Statistik.



Herkömmliche Krankenhausstatistik und Fallpauschalenbezogene Krankenhausstatistik ergänzen sich gegenseitig

Weitere Informationen

- **Veröffentlichung der Fachserie für das Berichtsjahr 2006 ist erfolgt**
- **Ein Vergleich mit der herkömmlichen Diagnosestatistik ist in Vorbereitung**

Homepage

Besuchen Sie uns im Internet
unter

<http://www.destatis.de>

- **Kostenloser Download der Fachserien im Publikationsservice**
<http://www.destatis.de/publikationen>
- **Sonderauswertungen auf Anfrage erhältlich**
gesundheitsstatistiken@destatis.de

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Thomas Graf
Statistisches Bundesamt, Gruppe VIII A
Referat Gesundheitsstatistiken
thomas.graf@destatis.de
Tel: 01888-644-8169